



Protokoll der 85. Sitzung von AKKUforum am 16. März 2023, 19 Uhr im früheren CVJM Haus bei Thomas Jansen, Westwall 37-39, Krefeld

Anwesende:

AKKUintern: Heide Schremmer, Thomas Jansen, Bettina Kürschner, Roman Marreck, Heinz Herpers, Toulou Karagiannidou, Jonathan Schürmann

AKKUforum: Brigitte Munsch - GE Uerdingen, Leitung, Anita Prkacin - GE Uerdingen, Susanne Klein - Bodelschwingschule, Doris Krebs - Schule an Haus Rath, Anne Schönwitz, Florian Tillmann - Mosaikschule, Dimka Döhler - Kompass-Grundschule, Sonja Gref - Schönwasserschule, Leitung, Ulla Krebs, Jascha Fidorra, Thomas Müller - BMMG, Petra von Eynern - Luise-Leven-Schule, Tanja Barstat - Edith-Stein-Schule, Leitung, Sigrid Augustin - Bürgerstiftung, Anna Lardara - Jugendzentrum Türmchen, Hüls, Leitung, Christa Teichmann - Brüder-Grimm-Schule, Evelyn Buchholtz - Leitung Mediothek, Thomas Schmitz, Daniela Küpper - Buchenschule, Claudia Böcker, Martina Simon - Albert-Schweitzer-Schule

Termine: Das nächste Treffen von AKKUforum findet am 26.10. 2023 um 19 bis 21 Uhr im K+ im Kaiser Wilhelm Museum, Joseph-Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld

Begrüßung

Heide Schremmer, die 1. Vorsitzende, begrüßt die Gäste, dankt Thomas Jansen für die Einladung und Bewirtung und leitet eine Vorstellungsrunde ein, in der sich die Anwesenden kurz namentlich vorstellen und ihre Schule, Einrichtung oder Institution nennen.

Thomas Jansen informiert über die Geschichte des CVJM Hauses und das Projekt „Mobisatt“, die Krefelder Kindertafel, die seit November 2022 für momentan ca. 15 Kindern ein warmes Mittagessen zubereitet. Das Projekt ist zeitlich von November- April begrenzt, danach startet wieder das Bauwagen-Projekt „Mobifant“ mit dem Angebot in den verschiedenen Stadtteilen Krefelds. Täglich besuchen ca. 50 Gäste das Haus und in Kooperation mit der Bürgerinitiative St. Josef gibt es zweimal in der Woche eine Hausaufgabenbetreuung.

Der städtische Haushalt hat in seiner letzten Sitzung 40.000 € zur Weiterführung der Arbeit im CVJM Haus bewilligt.

Vorstellung der Projekte

- *Christa Teichmann* von der **Brüder-Grimm-Schule** berichtet über ein Kindermusical, welches am 30.3.2023 um 18 Uhr in der Musikschule Krefeld von Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klassen aufgeführt wird. Die Ideen zu der Geschichte haben 3. und 4. Klässler in einem Geschichten-Projekt 2021/22 bei Toulou Karagiannidou entwickelt. Eine Gesangslehrerin der Musikschule studiert die Lieder mit den Kindern ein.

Bettina Kürschner hat mit einigen Kindern die Kulissen gemalt. Die Aufführung stellt für die Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar, weil einige noch nicht lange in Deutschland sind und nicht gut deutsch sprechen. Sie können alle sehr stolz auf das Erreichte sein und alle Beteiligten fiebern der ersten Aufführung vor den Mitschülerinnen und Mitschülern und dem Kollegium entgegen.

Man bedankt sich bei AKKU für die finanzielle Unterstützung bei den Materialien für die Kulissen und für einige Requisiten.

- *Anna Lardara* vom **Jugendzentrum Türmchen in Hüls** erzählt über ein Projekt, bei dem Kinder an die Arbeit im Ehrenamt herangeführt werden, über ein Lese- und Kunstprojekt. Mit dem Buchbinder Paul Funger kleben sie aus alten Büchern mit Krefelder Motiven Briefumschläge anlässlich der 650 Jahrfeier von Krefeld. Unter anderem sollen darüber das Briefeschreiben und mögliche Brieffreundschaften angeregt werden, u.a. mit dem Oberbürgermeister Frank Meyer. Es werden Fotos und Bildgestaltungen von diesem Projekt auf der Burg Linn und in der Konventkirche in Hüls ausgestellt.
- *Jonathan Schürmann* informiert über die Gestaltung der 3 Terrassen in der **Südschule in Fischeln** durch die Schülerinnen und Schüler. Einmal in der Woche hat er mit ihnen von Grund auf die Einrichtung geplant und Blumenkästen sowie Palettenmöbel mit ihnen gebaut. Jetzt folgen noch Kissen, damit sie im Sommer genutzt werden können.
- *Susanne Klein* von der **Bodelschwingschule** erzählt über ein erfolgreiches, schönes Projekt mit ihren Schülerinnen und Schülern in Anlehnung an einen Besuch der Ausstellung von Sonia Delaunay im Haus Lange. Der Schwerpunkt lag auf der Welt der Farben in Malerei und Textilgestaltung und insbesondere bei Bewegung und Tanz.
- *Petra von Eynern* von der **Luise-Leven-Schule** für hörgeschädigte Kinder berichtet über ein interessantes musiktherapeutisches Projekt, bei dem Musikstudierende kleine Konzerte von 10-15 Minuten konzipieren und in den jeweiligen Einrichtungen spielen, ihre Instrumente den Kindern näherbringen und erfahrbar machen, z.B. eine Harfe. Angebote und Benefizkonzerte findet man unter <https://livemusicnow-rheinruhr.de/>
Die Studierenden bieten das kostenlos für jede Einrichtung oder Schule an.
- *Brigitte Munsch* informiert über den letzten Kulturabend an der **Gesamtschule Uerdingen** mit 400 Gästen in der neuen Aula. Unter anderem standen auf dem Programm Szenen, die 10. Klässler über alltägliche Situationen im Umgang miteinander einstudiert hatten. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr beeindruckt, insbesondere, weil die Mitschüler dies vorspielten. Im Vordergrund steht hierbei die Einübung sozialen Verhaltens für die Teilnehmer des Pädagogikkurses durch die Übernahme bestimmter Rollen.
- *Thomas Schmitz* von der **Buchenschule** erzählt über ein „Wolf-Projekt“ im CVJM Haus in Zusammenarbeit mit Lukasz Ratajczak von der Kreta (Kreative Etage), zu dem täglich eine Klasse gekommen war. Thomas Jansen zeigt die schöne Theaterkulisse auf der Bühne von „Peter und der Wolf“, die auch Teil des Projekts ist.
- *Claudia Böcker* von der **Albert-Schweitzer-Schule** berichtet über das vergangene Projekt in Zusammenarbeit mit dem „Kresch“ „Was geht ab“ und das neue Theaterstück „Was geht ab...es geht weiter“, bei dem es um Erlebnisse in der

Freizeit der Schülerinnen und Schüler gehen soll, mit Gesang und Tanz und vielen Neuzugängen aus den Klassen 5 und 6.

Ein weiteres Projekt der 8. Klassen dreht sich um den Förderschwerpunkt *Lernen und Integration*; Kunstwerke sollen gestaltet werden, zu denen Texte gesprochen werden, vielleicht als Podcast und mit Infos über einen QR-Code.

- *Florian Tillmann* von der **Mosaikschule** informiert über einige Musicalaufführungen in der Prinz Ferdinand Schule und zeigt sich begeistert über die neuen Räume an der Prinz-Ferdinand-Straße.
- *Bettina Kürschner* berichtet über zwei neue Stücke der Literaturkurse der **Marienschule**, die die Schülerinnen und Schüler selbst geschrieben haben und am 13. und 14.6. aufgeführt werden, einmal sind 3 kürzere Kriminalstücke entwickelt worden, in denen die Kriminalbeamten auf Gründe und Abgründe menschlichen Verhaltens stoßen. Der andere Kurs hat die Romanvorlage „Mord im Orientexpress“ als Inspirationsquelle gewählt.
- *Roman Marreck* erzählt, dass es jetzt von der **Musikschule** aus 1000 „JeKits-Angebote“ gibt und 25 Grundschulen in Kooperation sind. Es wird diskutiert, dass es vor allem in den Grundschulen keine entsprechenden Fachräume gibt, weder Musik-, noch Kunsträume oder Räumlichkeiten für Musik- oder Theateraufführungen. Die Kolleginnen und Kollegen müssen täglich improvisieren und Klassenräume für Proben extra herrichten und umräumen. Dies sollte man bei Schulneubauten berücksichtigen.

Eine Pause für den Verzehr der leckeren Hühnerfleischsuppe wird eingelegt.

Heide Schremmer, und besonders Roman Marreck, informieren über die Veranstaltung **„Kultur findet Stadt“ am 3./4. Juni 23 von 10 - 16 Uhr** und fragt bei den Anwesenden nach Mithilfe und Unterstützung.

AKKU teilt sich wieder wie im Jahr 2022 einen Stand mit dem Förderverein der Musikschule, dieses Mal auf dem **Theaterplatz**, und wird ein kreatives Bastelangebot machen. **Interessenten mögen sich bitte bei ihr melden**, um z.B. 2 Stunden mitzuhelfen.

Kulturelle Vorbereitung und Teilnahme am Rosenmontagszug

Heide Schremmer stellt heraus, dass der **Rheinische Karneval in allen Ausprägungen** seit 2014 zum immateriellen Kulturerbe der Unesco zählt und AKKU dieses Kulturgut pflegen will.

Bei AKKUintern wurde beschlossen, dass wir wieder mit verschiedenen Gruppen aus den Schulen und Einrichtungen am nächsten **Rosenmontagszug am 12. Februar 2024** in Krefeld teilnehmen wollen; es sind 250-300 Plätze frei.

Zielgruppen sind die Grundschulen bis einschließlich Sek I an den weiterführenden Schulen und Jugendeinrichtungen.

Jonathan Schürmann arbeitet mit bei den Vorbereitungen und unterstützt das Projekt. 30-35 Kindern mit Betreuer/innen sollen jeweils teilnehmen - wenn das klappt. An der Marienschule könnte Bettina Kürschner eine Karnevals-AG anbieten.

Es sollen wieder kleine Lerneinheiten in den beteiligten Schulen über Herkunft und Geschichte der Karnevalsbräuche geben.

Die Bürgerstiftung ist mit großer Unterstützung wieder dabei; sie arbeitet an einem großen Wagen, auf dem Kinder mitfahren könnten, die nicht so lange laufen können.

Eventuell kann es eine große Karnevalssitzung (wie auch 2020) in der Kufa (Kulturfabrik, Kontakt Lena Watzlawik) geben. Die vorhandenen Fahrradgespanne können mit den Anhängern umgebaut werden, auf denen jüngere Kinder mitfahren könnten gemäß dem Motto „Wir tragen einander durch den Zug“. Anmeldungen laufen über AKKU; das 1. Vorbereitungstreffen mit Interessierten soll vor den Sommerferien stattfinden.

AKKUpreis

Es wird wieder ein AKKUpreis im Herbst 2023 vergeben. Mögliche Projekte können bei AKKU vorgestellt werden und die Schulen und Einrichtungen können sich bei AKKU bewerben.

Bewirtung

Thomas Jansen wird ausdrücklich gedankt für die schöne Atmosphäre und das Einrichten des Raumes und besonders für die leckere Suppe, die Knabbereien und die reichhaltige Getränkeauswahl.

Spenden

Es wurden 240 € an Spenden für unsere Gastgeber eingenommen. Herzlichen Dank !!

Ende der Veranstaltung: 21.25 Uhr

Protokoll: Bettina Kürschner